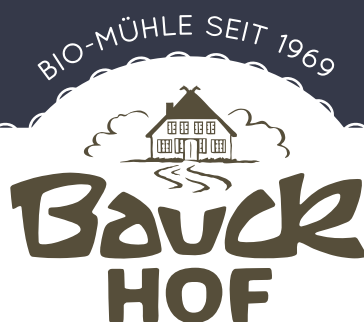


Umwelterklärung

Bauck GmbH

Geschäftsjahr 2022/2023

Aktualisierung der Umwelterklärung 2021/2022



Umwelterklärung 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die Bauck GmbH: Geschichte und Gegenwart	4
Die Bauck GmbH: Standorte und Prozesse	5
Umweltpolitik der Bauck GmbH	6
Engagiert für die Umwelt	7
Umweltmanagement – Was ist EMAS?	12
EMAS im organisatorischen Kontext	13
Interessierte Parteien	14
Umweltmanagement – EMAS im Unternehmen	15
Umweltmanagement – Ein Kreislauf	16
Umweltaspekte unter der Lupe	17
Materialfluss	21
Kernindikatoren	23
Umweltprogramm	26
CO ₂ -Bilanz mit dem KlimAktiv CO ₂ -Rechner	27
Erfolgreiche Auditierung	28
Erklärung der Geschäftsführung/Weitere Informationen	29

Impressum

Bauck GmbH
Duhenheim 4
29571 Rosche

Telefon 05803-98730
www.bauck.de
info@bauck.de

Redaktion und Gestaltung:
Katrin Porsch
Laura Isabelle Nemsow

Umwelterklärung 2023

Vorwort

Wirtschaftliche Tätigkeit hat in vielfältiger Weise unmittelbare und mittelbare Auswirkungen auf unsere Umwelt und auf die Menschen, die daran beteiligt sind. Seit inzwischen neun Jahren arbeiten wir daran, mit Hilfe von EMAS diese Auswirkungen zu erfassen, zu messen und wo immer möglich und sinnvoll zu verbessern. Dabei leitet uns der Wunsch, mit unserer Tätigkeit einen positiven Beitrag zur Entwicklung unserer Welt zu leisten.

Schon immer gehört es quasi zur DNA unserer Firma, mit und nicht gegen die Umwelt zu arbeiten. Deshalb verarbeiten wir ausschließlich biologische Lebensmittel und setzen uns für die Verbreitung des biologischen Landbaus ein. Zudem arbeiten wir als Firma seit dem Geschäftsjahr 2018/2019 rechnerisch klimaneutral. Dennoch müssen wir erkennen, dass auch wir als lebensmittelverarbeitender Betrieb Ressourcen verbrauchen und die Umwelt belasten. Dies wollen wir gerne minimieren.

Dabei helfen uns die Struktur und die angelegten Prozesse in EMAS. Wir haben einiges erreicht in den letzten Jahren und erheblich investiert. Und wir denken weiter in unsere Lieferketten hinein. Wie vermeiden wir Verkehr? Wie vermeiden wir CO₂-Emissionen oder reduzieren sie zumindest?

Das begann vor einigen Jahren mit dem Angebot, Firmenfahräder leasen zu können. So stehen heute eine Reihe von Ladestationen auf dem Firmenparkplatz, die von Kolleg:innen kostenfrei zum Laden genutzt werden können. Das Home-Office ist zum normalen und integrierten Bestandteil der Arbeit geworden, wo immer das möglich ist. Die Erweiterung unserer Fotovoltaikanlage ist inzwischen erfolgreich umgesetzt worden. Daneben gibt es jedoch auch eine ganze Reihe von kleinen und größeren Maßnahmen, die wir in Angriff genommen haben. Wir haben Wassersprudler in der Firma aufgestellt und sparen so die Frachten von schweren Glasflaschen durch die Republik. Oder wir stellen die letzten verbliebenen Leuchten auf LED-Technik um. In regelmäßigen Sitzungen des Umweltteams planen,

begleiten und überarbeiten wir unsere Maßnahmen. Ganz herzlich möchte ich mich bei meinen Kolleg:innen bedanken, die mit vielen Ideen, Engagement und Herzblut die verschiedenen Themen vorantreiben. Es ist mir eine Freude, dies mit Euch gemeinsam zu tun.

Jan-Peter Bauck, Geschäftsführer
Rosche, den 30. September 2023



Die Bauck GmbH: Geschichte und Gegenwart

Den Anfang unserer langen Firmengeschichte schrieb Eduard Bauck, als er 1932 alle landwirtschaftlichen Tätigkeiten auf seinem Hof im Dorf Klein Süstedt in der Lüneburger Heide gemäß den Grundsätzen der biologisch-dynamischen Anbauweise ausrichtete.



Bei uns legen aktuell 16 junge Menschen den Grundstein für ihr Berufsleben. Wir bilden in den Berufen Fachkraft für Lagerlogistik, Maschinen- und Anlagenführer, Industriekaufmann, Verfahrenstechnologe in der Mühlen- und Getreidewirtschaft (Müller), Elektroniker für Betriebstechnik, Fachkraft für Lebensmitteltechnik sowie Agrarwirtschaftlich-technischer Assistent aus. Außerdem gehören drei Duale Studierende der Betriebswirtschaft zu unserem Team.

Bild links: Die Wurzeln der Bauck GmbH reichen zurück bis zu Eduard Bauck ins Jahr 1932.

Bild unten: Unter der Marke Bauckhof sind die Produkte der Bauck GmbH im Naturkost- und Reformwarenhandel und ausgewählten Einzelhandel erhältlich.

Seit je her ist die Förderung der biologisch-dynamischen Wirtschaftsweise gemeinsames Ziel der drei Bauckhöfe sowie der Bauck GmbH. Dieses Ziel bildete auch den Anstoß, unser heutiges Unternehmen zu gründen. 1969 tat sich eine Gruppe von Landwirten – darunter auch Landwirte vom Bauckhof – zusammen, um Demeter-Erzeugnisse aus der Region zu veredeln und zu vermarkten: die Geburtsstunde der heutigen Bauck GmbH.

Heute ist die Bauck GmbH mit der Marke Bauckhof einer der größten Naturkosthersteller von Demeter- und Bio-Getreideprodukten in Deutschland. Familienmitglieder und Mitarbeiter als Gesellschafter des Unternehmens sichern seine wertorientierte Ausrichtung. Zertifiziert nach dem International Featured Standard (IFS) Food produzieren wir mit gut 250 Mitarbeitern Mehle, Backmischungen, Flokken und Müslis für den deutschen und den internationalen Naturkostmarkt. Seit 2007 produzieren wir auf einer eigenen Mühle auch kontrolliert glutenfreie Produkte.



Die Bauck GmbH: Standorte und Prozesse

Die Bauck GmbH ist ein getreideverarbeitender Lebensmittelhersteller. Als solcher bilden das Mahlen und Abpacken die Kernkompetenzen unseres Unternehmens, die sich mit den anderen Unternehmenstätigkeiten wie Lagerung, Verwaltung und Qualitätssicherung auf zwei Standorte im Ort Rosche im Landkreis Uelzen verteilen. Unser Umweltmanagementsystem umfasst beide Standorte, die im Folgenden näher beschrieben werden.

Standort Mühle: Reinigen, Schälen, Mahlen

Die Mühle der Bauck GmbH befindet sich im Ortskern von Rosche, rund 1,2 Kilometer vom zweiten Standort entfernt (Flurstücke 58/31, 58/34, 43/4, 57/3, 10/38). Hier werden Getreide umliegender Erzeuger angeliefert und anschließend zunächst im Mühlenlabor analysiert. Im weiteren Arbeitsprozess übernehmen unsere Müller das Reinigen und Schälen sowie schließlich das Vermahlen. Dabei verarbeiten wir hauptsächlich Weizen, Dinkel und Roggen zu Mehl und Speisegetreide. Diese Mahlprodukte werden anschließend im Standort Duhenweitz als reine Mehle abgepackt oder zu Backmischungen weiterverarbeitet.

Standort Duhenweitz: Mischen, Abpacken, Lagern

Der Standort Duhenweitz 2-8 (Flur 5, Flurstücke 15/23, 17/5) befindet sich etwas außerhalb des Ortes Rosche im Gewerbegebiet. Hier findet neben der Produktion der Müslis und Backmischungen seit Herbst 2020 auch die Herstellung unserer glutenfreien Haferflocken statt.

Im Detail unterscheiden wir hier zwischen folgenden Aktivitäten: In der Produktion findet das Mischen von Müslis und Backmischungen aus den selbst hergestellten Mehlen statt, sowie das Abpacken der Produkte in haushaltsübliche Kleinpackungen oder in Großgebinden für Bäcker. Im Herbst 2020 ist unsere neu gebaute glutenfreie Haferschäl- und Mehlmühle im Duhenweitz in Betrieb gegangen. Bei dem Bau handelt es sich um das bisher größte Projekt in der Firmengeschichte. Die neue Mühle ermöglicht es uns nun auch, eigene glutenfreie Haferflocken herzustellen sowie zahlreiche glutenfreie Mehle in großen Mengen selbst herzustellen.

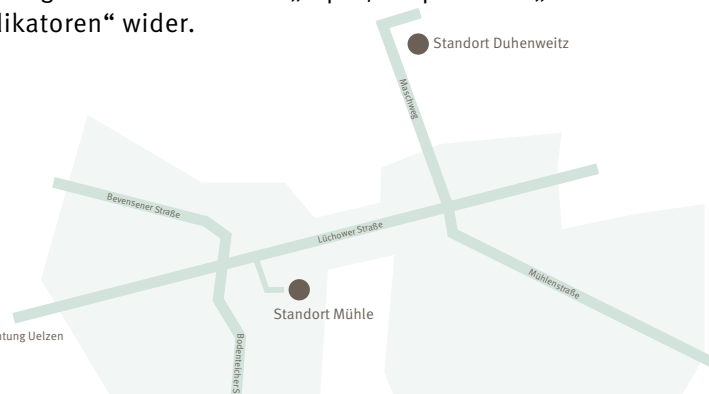
Neben glutenfreien Haferflocken können auch andere Flocken wie beispielsweise Reisflocken hergestellt werden. Bis zur Inbetriebnahme der neuen Mühle mussten z.B. Haferflocken, die in großen Mengen benötigt werden, von einem Lohnhersteller eingekauft werden, was viele Transportkilometer zur Folge hatte. Dieser Transport fällt nun weg, da die Rohwaren direkt von uns verarbeitet werden können.

Der gesamte Herstellungsprozess vom Wareneingang über die einzelnen Produktionsstufen bis zur Kontrolle der fertigen Produkte wird durch unsere eigene Qualitätssicherung begleitet. Dadurch können wir die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte sicherstellen.

An diesem Standort werden alle für die Produktion benötigten Rohwaren entgegengenommen. Durch die neue Haferschäl- und Mehlmühle erfolgt auch die Anlieferung von Getreide. Bis auf Getreideanlieferungen werden an diesem Standort alle für die Produktion benötigten Rohwaren entgegengenommen. Endprodukte werden hier eingelagert, kommissioniert und verschickt.

Außerdem ist hier die Verwaltung beider Standorte untergebracht – bestehend unter anderem aus Einkauf, Personal, Vertrieb und Finanzen. Auch die betriebsinterne Instandhaltung ist von hier aus für beide Standorte zuständig. Während die Prozessabläufe der beiden Standorte sorgfältig aufeinander abgestimmt sind, erfolgt die Strom- und Wasserversorgung unabhängig voneinander.

Aufgrund der engen Verwobenheit der innerbetrieblichen Abläufe zwischen den beiden Standorten (Duhenweitz inkl. der neuen glutenfreien Haferschäl- und Mehlmühle und der Mühle An der Kirche) haben wir uns bereits im vergangenen Geschäftsjahr dazu entschieden, die beiden Standorte künftig gemeinsam zu betrachten. Dies spiegelt sich auch in dieser Umwelterklärung in den Kennzahlen „Input/Output“ und „Kernindikatoren“ wider.



Umweltpolitik der Bauck GmbH

Als Verarbeiter von Produkten aus biologischer oder biologisch-dynamischer Landwirtschaft sind für uns der Schutz der Natur und die Erhaltung natürlicher Ressourcen wichtige Anliegen und haben Ausdruck im Leitbild der Firma gefunden. Unserer Überzeugung werden wir gerecht durch die aktive Gestaltung von Umweltschutzmaßnahmen, die über die Einhaltung des geltenden Umweltrechts hinausgehen. Uns ist bewusst, dass wirtschaftliche Tätigkeit immer auch einen Eingriff in die Natur bedeutet.

Diesen Eingriff möchten wir nach unseren Möglichkeiten minimieren und so verträglich wie möglich gestalten.

Bilder unten: Biologische Landwirtschaft frei von Pestiziden fördert Vielfalt auf den Äckern.



Folgende Grundsätze dienen uns als Umweltleitlinien:

1. Verantwortung für die Umwelt ist die gemeinsame Aufgabe aller Kolleg:innen.
2. Die Einbeziehung aller Kolleg:innen wird durch ein festes Team für diese Aufgabe und regelmäßige Arbeitskreise über Bereiche hinweg sichergestellt.
3. Wir unterhalten ein System zur Überwachung und Dokumentation unserer Umweltauswirkungen.
4. Möglichkeiten der Reduzierung unserer Umweltauswirkungen werden im wirtschaftlich möglichen Rahmen umgesetzt.
5. Wir entwickeln und verbessern den betrieblichen Umweltschutz und unsere Umweltleistung laufend weiter.
6. Wenn technisch möglich und wirtschaftlich darstellbar, ersetzen wir endliche Ressourcen durch nachwachsende, alternative Rohstoffe.
7. Bereits bei der Planung und Entwicklung von firmeninternen Prozessen berücksichtigen wir die Auswirkungen auf den Umweltschutz und den Verbrauch von Ressourcen.
8. Wir vermeiden Abfall. Der dennoch entstehende Abfall wird, soweit möglich, getrennt und einer möglichst sinnvollen Weiterverwendung zugeführt.
9. Wir führen einen offenen und konstruktiven Dialog zu diesen Themen nicht nur mit den Kolleg:innen, sondern auch mit unseren Kund:innen, Lieferanten, Behörden und der Öffentlichkeit.

Engagiert für die Umwelt

Der verantwortungsvolle Umgang mit der Umwelt fängt bei uns bei den Erzeugnissen an, die wir in unseren Mehlen, Müslis und Backmischungen verarbeiten. So verwenden wir ausschließlich Rohstoffe aus biologischem oder biodynamischem Anbau. Mit dem Satz „100 % Bio, wenn möglich Demeter“ verpflichten wir uns in unserem Leitbild, die Bio- und Demeter-Landwirtschaft als gesündere Alternative für Mensch und Umwelt zu fördern. Daneben gibt es weitere Umweltaspekte, mit denen wir die Umwelt bereits positiv beeinflussen. Sie werden dokumentiert und nach folgenden Kriterien bewertet: Nutzen für die Umwelt, laufende Kosten und Imagewirkung. Im folgenden Beispiele für unsere positiven Umweltaspekte.

Vertragsanbau

Mit unseren Bio- und Demeter-Landwirten schließen wir bereits im Winter Verträge über Mengen und Preise für die nächste und übernächste Ernte. Mit stabilen Preisen wirken wir Spekulationen mit Bio- und Demeter-Getreide entgegen und schaffen einen verlässlichen Rahmen dafür, dass Bio- und Demeter-Getreide finanziell sinnvoll und auskömmlich in der Region angebaut werden kann.

Boden

Böden für die ökologische Landwirtschaft zu sichern ist auch das Ziel der BioBoden Genossenschaft, die wir als Gründungspartner und Mitglied unterstützen. Die Genossenschaft erwirbt für Bio-Bauern zusätzliche Flächen oder ganze Betriebe und stellt sie ihnen langfristig zur Verfügung – mit der Auflage, sie nach den Grundsätzen eines Öko-Anbauverbandes zu bewirtschaften. Für uns ist klar, gesunder Boden ist die Grundlage für gesundes Leben. Er ist Voraussetzung für nahrhafte und ökologisch erzeugte Lebensmittel. Weil er außerdem einmalig und begrenzt ist, müssen wir ihn schadlos halten, frei von Pestiziden, frei von Gentechnik und frei von Monokulturen.

Der ökologische Landbau fördert die Vielfalt in der Natur. Die BioBoden Genossenschaft sichert mit ihren Mitgliedern gemeinschaftlich Boden für unsere Landwirte.

Bilder unten: Die Förderung der regionalen Demeter-Landwirtschaft liegt uns sehr am Herzen.



Energie

Als Naturkosthersteller hinterlassen auch wir einen ökologischen Fußabdruck. Dabei gehört unser Energieverbrauch zu unseren wesentlichen Umweltaspekten. Bereits vor einigen Jahren haben wir deshalb unseren Strom auf **Öko-Strom** umgestellt. Seit 2018 nutzen wir die **Abwärme einer örtlichen Biogasanlage** für unsere Wärmeversorgung.

Die **Fotovoltaikanlage** ist im August 2022 erweitert worden. Die neue Anlage deckt rund 12% des gesamten Strombedarf unserer Hafer Schäl- und Mehlmühle ab. 19% unseres gesamten Strombedarfs können somit aus selbst produzierten erneuerbaren Quellen gedeckt werden. Jährlich können wir damit ca. 419.000 kWh Strom erzeugen und so 197.000 kg CO₂ einsparen. Wir nutzen seit einigen Jahren eine **Solarthermieanlage** zur Unterstützung von Warmwasser und Wärmeenergie. So können wir Energie für die Warmwasserbereitung

einsparen und entlasten unsere Heizung. Seit Ende Oktober 2022 werden wir von der örtlichen Biogasanlage direkt mit Rohgas beliefert, was unsere Unabhängigkeit von konventionellen Versorgern stärkt. Die Biogasanlage ist technisch auf dem neusten Stand und hat daher einen sehr geringen Methanschluß.

In den letzten Jahren haben wir viele Bereiche im Unternehmen mit energieeffizienten LED-Leuchten ausgerüstet. Nun wurde auch, auf Anregen eines Mitarbeiters, das Verwaltungsgebäude auf LED-Beleuchtung umgestellt. So können wir etwa 40 % im Vergleich zu den alten Leuchten sparen.

Bild unten: LED-Leuchten sorgen im Lager für eine optimale und energiesparende Beleuchtung.



Biodiversität

Im August 2014 haben wir eine Dachbegrünung auf Teilen des Daches angelegt. Im Laufe der Zeit bedeckt diese die komplette Dachfläche auf dem nördlichen Verwaltungstrakt und hat viele verschiedene positive Auswirkungen. Neben dem Rückhalt von Regenwasser (bis zu 25 l/m²), bietet die Dachbegrünung Wärme- und Schalldämmung, Schutz des Daches sowie Staubbindung und neuen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Zusätzlich reinigen die Pflanzen die Luft durch die Aufnahme von CO₂ und Abgabe von Sauerstoff.

Getreidegarten

Für mehr Vielfalt sorgt auch der Getreidegarten auf unserem Firmengelände, der von unseren Auszubildenden gehegt und gepflegt wird. Jedes Jahr wachsen hier unterschiedliche Getreidesorten. Unsere Auszubildenden sind dabei für die Festlegung der Fruchtfolgen, das Säen und Bewirtschaften sowie das Ernten zuständig. Sie erhalten so einen direkten Bezug zur Landwirtschaft, auf der unser Unternehmen und Handeln basiert. Auch ein Insektenhotel findet hier Platz.

Bilder: Unser Azubi-Projekt Getreidegarten



Verkehr

Auch der Verkehr ist für uns ein sehr bedeutender Umweltaspekt. Wann immer möglich versuchen wir auf regionale Erzeuger für unsere Rohwaren zurückzugreifen. So werden unsere Fruchtmuse seit November 2014 in Mecklenburg-Vorpommern im Biosphärenreservat Schaalsee von einem Landwirt hergestellt, der seine eigenen Äpfel vor Ort für uns verarbeitet. Kartoffelstärke erhalten wir aus der benachbarten Region Wendland.

Um auch nicht-heimische Rohstoffe so nah wie möglich an unserem Firmensitz zu beziehen, suchen wir gezielt nach Bezugsquellen, die näher an „zu Hause“ liegen und uns gleichzeitig mehr Transparenz bieten. So konnten wir bereits den Transportweg für einige wichtige Rohstoffe verkürzen.

Viele unserer heimischen Demeter-Rohstoffe sind nach den Richtlinien des BioFair-Vereins für „Fair-Trade“ vor der eigenen Haustür Bio&Fair-zertifiziert.



Mit dem Rad zur Arbeit

Für umweltfreundlicheren Verkehr sorgen jedes Jahr unsere Kolleg:innen, die an der bundesweiten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ von der AOK Gesundheitskasse teilnehmen – in diesem Jahr werden alle geradelten Kilometer im Zeitraum von Mai bis Ende August addiert und gewertet. Während des Aktionszeitraums gilt es, an mindestens 20 Tagen mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Weiterhin werden auch alle Fahrten rund um das Home-Office gewertet.



Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ regt an, das Auto einmal stehen zu lassen und etwas für die Gesundheit zu tun.

Büromaterial und Werbemittel

Beim Büromaterialeinkauf achten wir auf möglichst umweltschonende Materialien. Das Kopierpapier für den Alltagsgebrauch, wie auch unsere Hygieneartikel, sind aus recyceltem Material. Auch unsere Werbemittel werden auf Recyclingpapier gedruckt.

Mittlerweile erhalten wir den Großteil unserer Lieferscheine hauptsächlich in digitaler Form.

Bild links: Seit Januar 2021 fährt unser neuer Kantinenflitzer voll elektrisch.

Bild nächste Seite: Unsere Fotovoltaikanlage



Umweltmanagement - Was ist EMAS?

EMAS, kurz für Eco-Management and Audit Scheme, ist ein freiwilliges Instrument der Europäischen Union, das Unternehmen und Organisationen dabei unterstützt, ihre Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern. Es gilt als das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement und wurde 1993 entwickelt.

Der Aufbau sowie die Abläufe des Umweltmanagementsystems entsprechen seit 2001 auch der ISO 14001, einer internationalen Umweltmanagementnorm, die weltweit anerkannte Anforderungen an ein Umweltsystem festlegt. Die aktuelle Rechtsgrundlage für EMAS bildet die Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (auch EMAS III genannt) mit der Änderungsverordnung (EU) 2017/1505.



„Von EMAS profitieren Umwelt und Firma gleichermaßen: Ressourcen werden cleverer und nachhaltiger eingesetzt. Arbeitsabläufe werden überdacht und verbessert.“

*Tristan Buermeyer,
 Müller in der glutenfreien Mühle*

Umweltmanagement bedeutet das systematische Erfassen, Steuern und Kontrollieren der umweltrelevanten Aktivitäten. EMAS geht dabei weit über ein reines Managementsystem hinaus.

- Das Unternehmen soll sich über die gesetzlichen Anforderungen hinaus kontinuierlich verbessern. Im Fokus steht nicht nur die Einhaltung der formellen Regeln, sondern auch die echte Umweltleistung.
- Mitarbeitende werden in den Prozess einbezogen und geschult.
- Der Betrieb erstellt eine Umwelterklärung, in der die umweltrelevanten Daten und Tätigkeiten des Unternehmens, sowie die selbst gesteckten Umweltziele dargestellt werden. Diese wird der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- Das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung werden von einem unabhängigen, staatlich zugelassenen Umweltgutachter beurteilt. Bei positiver Prüfung wird die Umwelterklärung validiert.
- Organisationen jeder Art werden mit dem EU-Label ausgezeichnet, wenn sie die strengen Anforderungen der EMAS-Verordnung erfüllen.



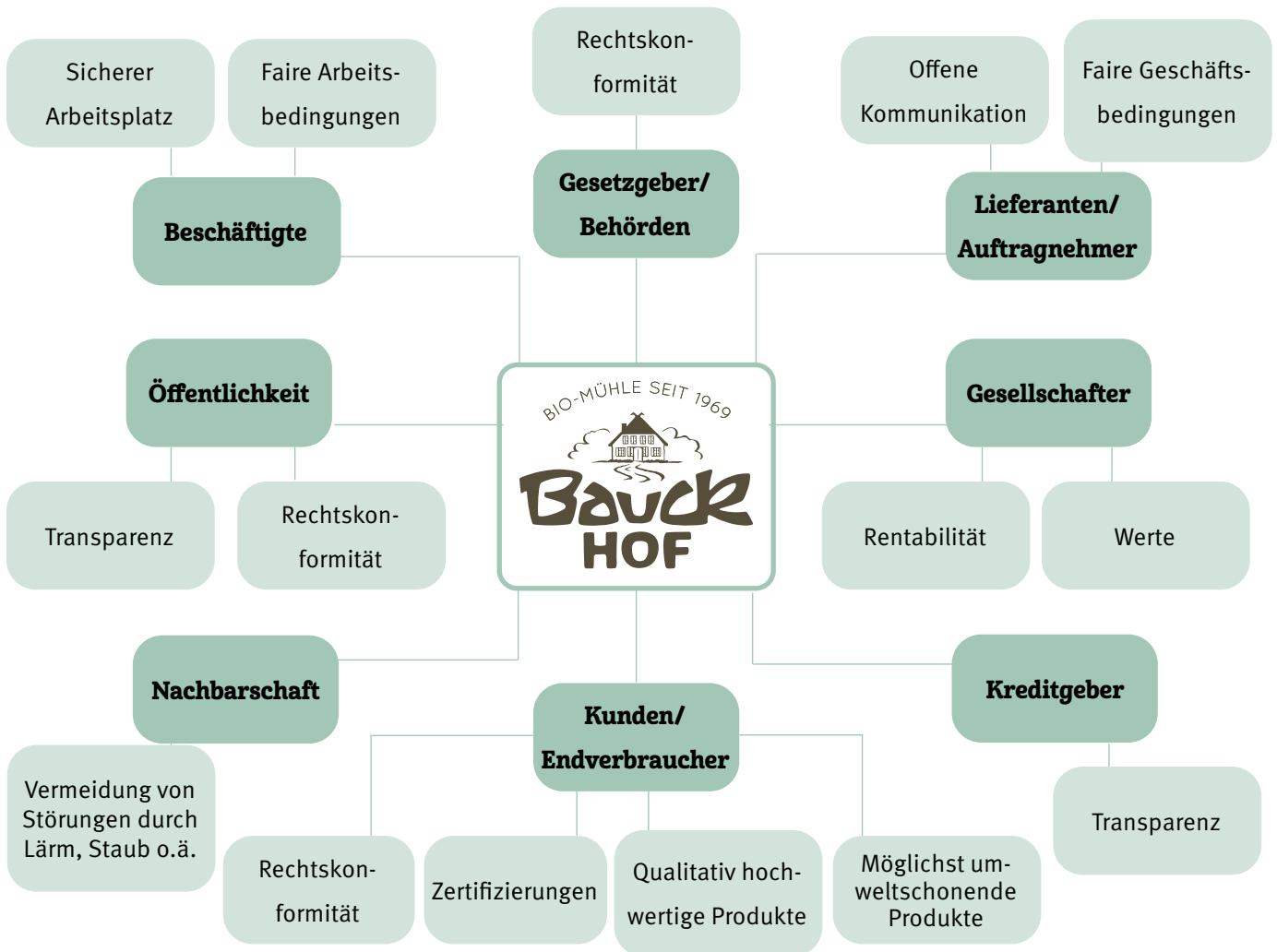
EMAS im organisatorischen Kontext

Wir haben uns Gedanken dazu gemacht, welche internen und externen Themen Einfluss auf die Gestaltung und den Erfolg unseres Umweltmanagementsystems haben und erachten folgende Themen als relevant für uns.



Interessierte Parteien

Außerdem haben wir uns mit verschiedenen an unserem Unternehmen Interessierten Parteien und ihren Erwartungen beschäftigt und haben folgende Stakeholder festgestellt.



Nach der Betrachtung des Organisatorischen Kontexts und der Interessierten Parteien haben wir die daraus entstehenden Chancen und Risiken für unser Unternehmen abgeleitet und dokumentiert.

Umweltmanagementsystem - EMAS im Unternehmen

Ohne ein Team von Zuständigen geht es nicht. Um das Umweltmanagement fest im Unternehmen zu verankern, besteht unser Umweltteam aus Kolleg:innen aller Abteilungen – von Einkauf und Vertrieb über Produktion und Lager bis hin zu Projektmanagement und Qualitätssicherung. So sichern wir einen schnellen und direkten Austausch und Umsetzung zwischen allen Kolleg:innen und den Verantwortlichen im Umweltmanagement. Geleitet wird das Umweltteam aktuell von einer Umweltmanagementbeauftragten (UMB).

Das Umweltteam ist Ansprechpartner für alle Fragen des Umweltschutzes im Unternehmen. Es gibt umweltrelevante Informationen weiter und regt zu einem umweltfreundlichen Verhalten an.

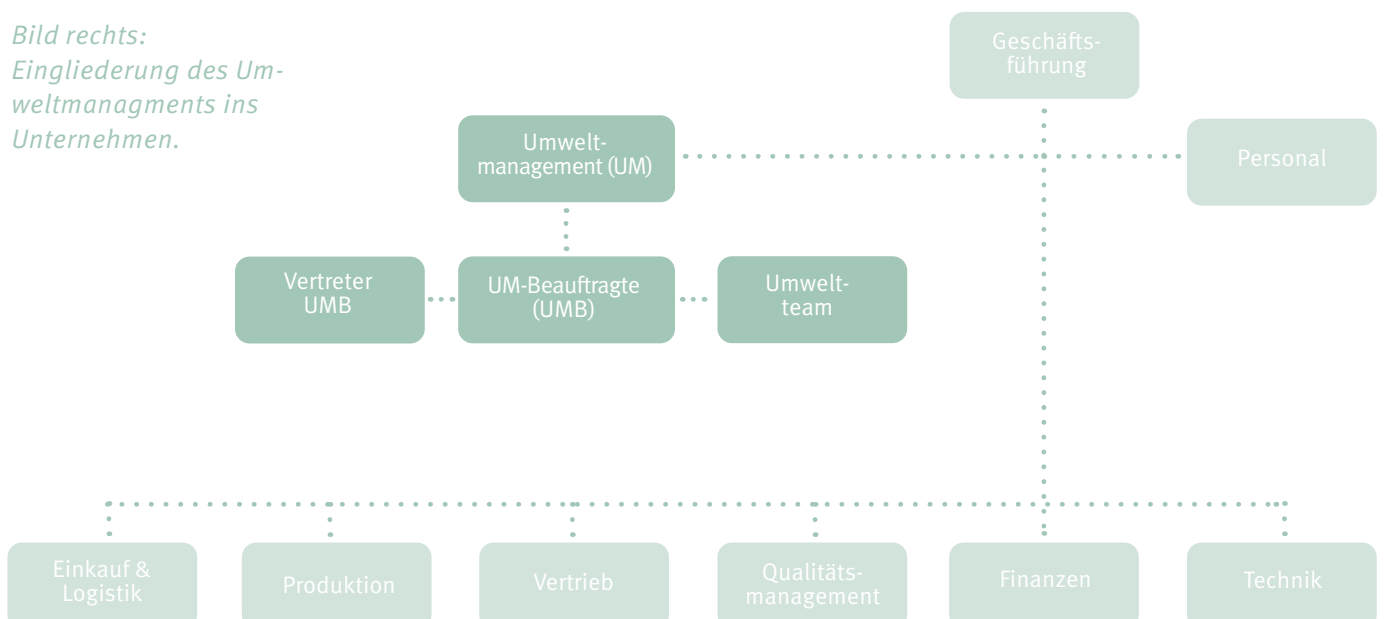
Gemeinsam mit dem Umweltteam arbeitet die UMB daran, Umweltauswirkungen des Unternehmens zu dokumentieren sowie Maßnahmen und Ziele zu definieren. Die verschiedenen Blickwinkel auf die Prozesse und Abläufe im Unternehmen helfen dabei, schneller Verbesserungspotenziale zu entdecken und für die Abteilungen umsetzbare Maßnahmen zu entwickeln. Das Umweltteam trifft sich regelmäßig mindestens einmal in jedem Quartal, um über den Stand der einzelnen Projekte und aktuelle Themen zu sprechen.



*Das Bauck-Umweltteam
 vordere Reihe: Ilka Stölzle, Juliane Schramm, Kai Freudenthal, Katrin Porsch, Jan-Peter Bauck, Ralf Petersen, Jens Lengemann, Alexander Bachur, Sebastian Zschirpe*

Auf dem Foto fehlen: Daniel Bieling, Julia Granobs, Laura Knapik

*Bild rechts:
 Eingliederung des Umweltmanagements ins Unternehmen.*



Umweltmanagement – Ein Kreislauf

Das Umweltmanagement ist ein fortwährender Kreislauf, dessen Basis unsere Umweltpolitik und die darin festgelegten Umwelleitlinien bilden. Wir verpflichten uns darin zur Einhaltung aller geltenden Umweltsetze und einer kontinuierlichen Verbesserung über geltendes Recht hinaus.

Für diese Umweltaspekte werden dann wiederum verschiedene Ziele definiert. Im Umweltprogramm legt das Umweltteam gemeinsam mit der Geschäftsführung konkrete Maßnahmen fest, die mit Terminen und Verantwortlichkeiten versehen werden und der Zielerreichung dienen.

Zentraler Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems ist die Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte der Bauck GmbH. Umweltaspekte sind alle Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation, die zu Umweltauswirkungen führen. In einem ständigen Verfahren der Selbstüberprüfung werden die wesentlichen Umweltaspekte der Bauck GmbH festgelegt.

Die Umsetzung der Maßnahmen wird regelmäßig überprüft und bewertet. Gegebenenfalls werden Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

Das Umweltmanagementsystem bei der Bauck GmbH



Umweltaspekte unter der Lupe

Alle Tätigkeiten oder jedes Produkt eines Unternehmens, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können, werden als „Umweltaspekte“ bezeichnet. Dabei unterscheiden wir nach direkten und indirekten Umweltaspekten. Direkte Aspekte können wir durch unsere Entscheidungen auch direkt beeinflussen. Indirekte Aspekte sind dagegen nicht oder nur begrenzt von uns beeinflussbar.

Die einzelnen Umweltaspekte und ihre Bewertungen werden regelmäßig geprüft. Bei Bedarf werden neue Maschinen ergänzt. Die neu gebaute glutenfreie Haferschäl- und Mehlmühle haben wir ebenfalls bereits berücksichtigt. Durch die Bewertung arbeiten wir die für uns wesentlichen Aspekte mit bedeutenden Umweltauswirkungen heraus.

Direkte Umweltaspekte

Die direkten Aspekte aus der Umweltprüfung werden gemeinsam in einer Sitzung mit dem Umweltteam bewertet und die Ergebnisse in dem Formblatt „Umweltaspekte“ dokumentiert. Für jedes Kriterium werden Punkte von 1 (wenig relevant) bis 3 (relevant) vergeben. Je größer die Summe aus den Einzelbewertungen, desto bedeutender ist der Umweltaspekt. So gehen aus dem Verzeichnis und der Bewertung die bedeutenden Umweltaspekte hervor. Diese Bewertung wird jährlich oder bei wesentlichen Änderungen aktualisiert.

Die Bewertung der **direkten** Umweltaspekte erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Menge der Materialflüsse und Ressourcenverbrauch
- Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen
- Umweltauswirkungen der Aspekte
- Stand der Technik an den Anlagen
- Meinung der Mitarbeitenden zu diesem Aspekt

Sie bildet den Ausgangspunkt für die Erstellung der Umweltziele und des Umweltprogramms. Aus der Bewertung haben sich folgende für uns bedeutende Umweltaspekte ergeben:

Standort Duhenheim

Energie

Um den Energieverbrauch zu kontrollieren und zu verbessern, nehmen wir auf, wieviel Strom, Gas und Treibstoff wir verbrauchen. Auf Grundlage dieser Daten können wir Einsparpotenziale entdecken und entsprechende Maßnahmen einleiten. Bereits seit Januar 2010 beziehen wir Ökostrom. Seit 2018 nutzen wir die Abwärme einer örtlichen Biogasanlage für unsere Wärmeversorgung. Darüber hinaus arbeiten wir stets daran, den Verbrauch langfristig zu senken. Dafür haben wir zum Beispiel alle Bereiche, soweit sinnvoll, auf LED-Beleuchtung umgestellt.

Wir sind uns bewusst, dass der Energiebedarf durch den Neubau der glutenfreien Haferschäl- und Mehlmühle natürlich erheblich gestiegen ist. Für die Dampferzeugung bei dem Flockierprozess beispielsweise wird Öko-Erdgas benötigt und auch der Stromverbrauch steigt durch den Einsatz zahlreicher neuer Maschinen. Bei der Planung des Neubaus wurde selbstverständlich auch die Energieeffizienz der Maschinen berücksichtigt und der neueste Stand der Technik verbaut. Um die eingesetzte Energie besser und zielgerichteter messen zu können, wurden zudem Zähler an zahlreichen Prozessschritten installiert. Unsere Photovoltaikanlage versorgt uns des Weiteren mit erneuerbarer Energie. Eine Erweiterung konnte bereits im August 2022 umgesetzt werden. Ferner wurde ein neuer Absorptionstrockner für kürzere Trocknungszeiten nach der Reinigung an den Müslimisch-Anlagen angeschafft.

Abfall

Hauptsächlich entsteht der Abfall aus Verpackungsabfällen (z. B. durch das Einfahren der Produkte an den Abpackmaschinen), Papier, Kartonagen und Restmüll. Der auftretende Abfall wird so getrennt, dass ein Großteil wiederverwertet werden kann. Überwachungsbedürftigen Abfall (z.B. Gefahrstoffe, Altöl) gibt es im Betrieb nur in kleinstmengen. So werden unsere Rückstellmuster in wiederverwendbaren Dosen aufbewahrt und auch die Aufbewahrung unserer Kleinabpackungen erfolgt in großen wiederverwendbaren Kartons.

Fuhrpark

Neben diesen drei wesentlichen Aspekten ist unser eigener Lkw zu nennen. Mit ihm fahren wir unsere Produkte zu unseren Kund:innen und holen auf der Rücktour Rohstoffe von unseren Lieferant:innen ab. Der Lkw fährt im Jahr ca. 120.000 km und entspricht der EURO6-Norm. Die Tourenplanung wird so gesteuert, dass der Lkw möglichst auf jeder Tour voll beladen ist und Leerfahrten vermieden werden. Zudem wird unser Fuhrpark nach und nach auf elektrisch umgestellt. Unser Kantinenflitzer, der das frische Mittagessen in Bio-Qualität aus dem naheliegenden Stütensen für die Versorgung unserer Kolleg:innen transportiert, fährt bereits voll elektrisch. Zudem sind einige unserer Dienstwagen voll elektrisch oder Hybridfahrzeuge. Eine firmeneigene E-Ladeinfrastruktur trägt des Weiteren dazu bei, noch mehr Mitarbeitende zu motivieren, sich auch privat ein Elektrofahrzeug anzuschaffen.



„Mir ist es wichtig, gemeinsam mit den Kollegen:innen auch den Umwelt- und Ressourcenschutz zu verbessern.“

Ilka Stölzle, arbeitet im Einkauf



Umwelterklärung 2023

Umweltaspekte

Standort Mühle

Luft, Stäube, Lärm

In einer alten Getreidemühle ist Staub natürlich ein großes Thema. Um die Staubbelastung zu minimieren haben wir im Rahmen des Umweltprogramms Filteranlagen installiert.

Energie

Auch Energie ist bei unserer Mühle ein bedeutender Umweltaspekt. Unter anderem auf Grund des hohen Energieaufwands wird in dem aktuellen Geschäftsjahr 2022/2023 auf den Einsatz des Thermoofens verzichtet. Mit einer Überarbeitung des Filtersystems in der Mühle konnten auch in diesem Bereich bereits erste Verbesserungen erzielt werden. Auch hier sind wir schon kleine Schritte in die richtige Richtung gegangen. Die Beleuchtung im Lager der Mühle ist an das Rolltor gekoppelt – geht das Tor auf, geht das Licht an, schließt sich das Tor, geht auch das Licht wieder aus.

Indirekte Umweltaspekte

Produktlebensweg

Neben den direkten Umweltaspekten an unseren Standorten ergeben sich bei einer Betrachtung der Produkte über den gesamten Lebensweg auch indirekte Umweltaspekte.

Aus welchen Abschnitten unser Produktlebensweg besteht und was die dazugehörigen Umweltaspekte sind, zeigt die folgende Grafik:



* Hierbei handelt es sich um direkte Umweltaspekte. Daher sind sie hier nicht erneut aufgeführt.

Weitere Indirekte Umweltaspekte

Neben den Umweltaspekten entlang des Produktlebensweges entstehen durch unsere Tätigkeiten auch weitere indirekte Umweltaspekte, die sowohl für unseren Standort Duhenweitz inklusive der neuen glutenfreien Haferschäl- und Mehlmühle, sowie der Mühle im Dorf relevant sind.

Die Bewertung der **indirekten** Umweltaspekte erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Bedeutsamkeit der Aspekte (z.B. hinsichtlich der in Anspruch genommenen Mengen)
- Einstufung der Einflussmöglichkeiten auf die einzelnen Aspekte (von kaum beeinflussbar bis leicht beeinflussbar)

Mitarbeitende

Regelmäßige Informationen und Schulungen sollen unsere Mitarbeitenden zu umweltfreundlichem Verhalten anregen. Die Mitarbeitenden werden in das Umweltmanagementsystem eingebunden. Das geschieht in besonderem Maße zum Beispiel bei der Erstellung unseres Umweltprogrammes. Die Maßnahmen kommen von Mitarbeitenden aus allen Bereichen. An unserem Grünen Brett und in der monatlich erscheinenden Betriebszeitung „Hofpost“ gibt es praktische Tipps zu Umweltthemen und wie diese in den (Büro-)Alltag integriert werden können. Auch durch die Aktion der AOK „Mit dem Rad zur Arbeit“ werden unsere Mitarbeitenden indirekt in die positiven Auswirkungen eingebunden.

Verkehr

Besonders das hohe Aufkommen an Lieferverkehr von Waren ist hier als wichtiger indirekter Umweltaspekt zu nennen. Dabei geht es nicht nur um den Verkehr von unseren Lieferanten zu uns, sondern auch um das Transportieren fertiger Erzeugnisse zu unseren Kund:innen. Einige sehr spezielle Rohstoffe und unsere hohen Anforderungen an die Produktqualität machen es notwendig, teilweise weite Transportwege in Kauf zu nehmen. Trotzdem versuchen wir nach Möglichkeit, auf regionale Lieferanten zurückzugreifen. Die enormen Transportwege der glutenfreien Haferflocken fallen nun weg. Diese wurden zuvor noch aus Dänemark zu uns transportiert. Neben dem Lieferverkehr von Rohwaren und fertigen Produkten sind auch der Berufsverkehr der Mitarbeitenden, Dienstreisen sowie der Besucherverkehr von Kund:innen zu nennen. Die Dienstreisen konnten im Wesentlichen durch die Videocalls ebenfalls reduziert werden.



„Jede:r von uns sollte nicht nur an das Hier und Jetzt denken, sondern auch daran, was nach uns passiert. Denn nicht nur wir wollen ein unbeschwertes Leben führen, sondern auch unsere Nachkommen. Im Umweltteam kann ich aktiv dazu beitragen Umweltbelastungen zu reduzieren.“

Laura Knapik, arbeitet in der Qualitätssicherung

Materialfluss

In der Materialflussrechnung stellen wir jährlich den Einsatz von Ressourcen wie Energie, Rohstoffen und Verpackungsmaterial auf der einen Seite und die Ausbringungsmenge an fertigen Produkten, Emissionen und Abfall auf der anderen Seite gegenüber. Dabei beziehen wir uns auf das jeweilige Geschäftsjahr (August bis Juli).

In dieser Umwelterklärung fassen wir im Bereich des Materialflusses die beiden Standorte Mühle an der Kirche und den Standort Duhenheim (inkl. neuer glutenfreier Haferschäl- und Mehlmühle) zusammen. Die betrieblichen Prozesse und Abläufe sind so eng miteinander verzahnt, dass eine Trennung nicht sinnvoll erscheint.

Standort Duhenheim & Mühle (inkl. neuer glutenfreier Haferschäl- und Mehlmühle)

Input (pro Jahr)		2019 / 20	2020 / 21	2021 / 22	2022 / 23
Energie					
Heizöl	kWh	6.360	13.166	15.122	832
Erdgas ¹	kWh	28.409	998.182	1.615.942	1.399.713
Fernwärme Biogasanlage ²	kWh	156.850	152.470	222.730	293.389
Strom ³	kWh	2.112.104	3.925.197	4.249.002	3.321.338
davon Öko-Strom	kWh	2.112.104	3.925.197	4.249.002	3.321.338
Strom aus PV Anlage ⁴	kWh	243.079	225.767	260.295	440.609
Treibstoff	kWh	363.691	239.141	289.456	246.621
Wasser					
Stadtwasser	m ³	3.521	3.800	4.725	4.635
Verpackungsmaterial					
Papierbeutel/Etiketten	t	192	444	233	192
Folien	t	189	173	96	91
Fässer	Stück	0	0	0	0
Kartonagen ⁵	t	838	1.138	1.076	984
Betriebsstoffe					
Wasch- /Reinigungsmittel	kg	603	621	512	446
Büromaterial (Kopierpapier) ⁶	kg	2.300	2.273	2.303	1.776
Bürogeräte (Computer, Tablets, Notebooks, Drucker)	Stück	54	289	292	314
Rohstoffe und Hilfsstoffe					
Getreide	t	7.881			
Mehl und Mühlenprodukte	t	3.590			
Glutenfreie Rohstoffe	t	9.970	13.654	15.855	14.035
Glutenhaltige Rohstoffe ⁷	t	5.436	18.984	17.889	13.850
Einkauf Handelseigenmarken	t	2.622	1.888	1.558	1849

¹ Der deutlich gesunkene Verbrauch zeigt, dass die Trocknung in der Mühle kaum erforderlich war.

² Ab Oktober 2022 erfolgte die Umstellung von Erdgas auf den Direktbezug von Biogas aus der örtlichen Biogasanlage. Ein wichtiger Schritt weg von fossilen Energieträgern, der durch den Ukraine-Krieg beschleunigt wurde.

³ Nach der Corona-Krise, in der die Kapazitäten deutlich ausgeweitet wurden, fand eine Konsolidierung statt.

⁴ Die zweite PV-Anlage auf den Dächern der Mühle konnte im September 2022 in Betrieb genommen werden.

⁵ Die Reduktion bedingt sich durch Produktionsmengenverschiebungen.

⁶ An dem gesunkenen Verbrauch spiegeln sich die Maßnahmen, die darauf abzielen papierloser in Lager und Produktion zu arbeiten, in dem digitale Signaturmöglichkeiten eingeführt wurden.

⁷ Die gesunkene Menge zeigt eine Verlagerung von Produktionsmengen, die außerhalb der Bauck GmbH realisiert werden.

Umwelterklärung 2023

Materialfluss

Output (pro Jahr)

2019 / 20 2020 / 21 2021 / 22 2022 / 23

Emissionen in die Luft

CO ₂ -Äquivalent gem. GEMIS-Datenbank	kg	N/A	N/A	N/A	N/A
CO ₂ -Äquivalente summiert	kg	2.201.430	2.912.700	1.544.990	1.563.210
dav. Scope 1	kg	100.370	243.220	370.700	178.340
dav. Scope 2	kg	980.880	1.352.590	43.050	68.930
dav. Scope 3	kg	1.632.530	1.316.880	1.131.270	1.131.270
dav. Klima-Invest	kg	-1.186.320	-2.824.460	-1.390.710	1.206.940
SO ₂ pro kg/ME	kg	68	54	60	118
NO _x pro kg/ME	kg	230	162	413	487
Staub pro kg/ME	kg	11	8	19	24

Wasserverbrauch

Abwasser eingeleitet	m ³	2.382	2.367	3.499	3.103
In Grünanlagen verwendet	m ³	1.139	1.433	1.226	1.532

Abfälle ¹

Folien, Big Bags	kg	74.340	79.500	131.700	62.635
Papier und Karton ²	kg	155.660	168.010	306.890	154.635
Hausmüllähnliche Abfälle	l	68.640	46.800	199.640	46.800
Nicht überwachungsbedürftige Abfälle	kg	101.980	90.853	66.188	66.188
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	l	839	641	705	24.037
Holz	kg	0	5.100	1.200	1.740
Bauschutt	kg	0	720	0	820
Schrott/Buntmetall	kg	6.550	9.350	5.670	7.602
nicht verwertbare Reinigungsabfälle	kg	121.750	228.080	297.780	296.210
Kaff aus der Hafer Schäl- und Mehlmühle	kg	N/A	N/A	682.550	568.787
Spelzcontainer	kg	686.888	895.000	808.000	574.063

Biodiversität

Gesamter Flächenverbrauch	m ²	74.487	77.374	77.374	77.374
Gesamte versiegelte Fläche	m ²	26.915	27.915	27.915	27.915
Gesamte naturnahe Fläche am Standort	m ²	6.680	5.680	5.680	5.680

Produkte ³

Hergestellte glutenhaltige Erzeugnisse	t	11.207	16.828	19.841	16.242
Hergestellte glutenfreie Erzeugnisse	t	8.827	11.005	9.700	10.457
Absatz Handelseigenmarken	t	2.000	1.951	1.580	1.763

¹ Die Mengen haben sich konsolidiert, zudem wurde eine neue Müllsortierung ab Januar 2023 eingeführt.

² Hier spiegelt sich auch der reduzierte Input durch die Mengenverlagerung.

³ In der letzten Umwelterklärung wurden die Mengen der glutenhaltigen und glutenfreien Erzeugnisse versehentlich vertauscht. Hier kam es zu einem Übertragungsfehler, der jetzt angepasst wurde. Daruch zeigen sich die Corona-bedingten Entwicklungen.

Kernindikatoren

Die meisten Materialflüsse sind stark von anderen Faktoren abhängig, wie zum Beispiel dem Umsatz oder der Anzahl der Mitarbeitenden.

Um eine Vergleichbarkeit über die Jahre hinweg sicherzustellen, berechnen wir sogenannte Kernindikatoren. Sie betreffen die Umweltleistung in den Schlüsselbereichen Energieeffizienz, Materialeffizienz, Wasser, Abfall, biologische Vielfalt und Emissionen.

Gemäß der EMAS-Verordnung werden Kernindikatoren berechnet aus der Zahl A (= der gesamte jährliche Input in dem betreffenden Bereich) und der Zahl B (= dem gesamten jährlichen Output der Organisation). Das Ergebnis ist die Zahl R (= A/B), die das Verhältnis zwischen A und B darstellt .

Als jeweilige Bezugsgröße haben wir uns für den Standort Duhenweitz (inkl. der glutenfreien Haferschäl- und Mehmühle) für die produzierte Menge an Verkaufsartikeln in Tonnen innerhalb des betrachteten Geschäftsjahres entschieden und für den Standort Mühle für den Output an Getreideerzeugnissen.

Auch in der Betrachtung der Kernindikatoren sind wir dazu übergegangen, die beiden Standorte (Duhenweitz inkl. glutenfreier Haferschäl- und Mehmühle) und Mühle an der Kirche gemeinsam zu betrachten.

Durch den Zukauf einer Fläche von 50.000m² für den Lageranbau im Geschäftsjahr 2017/2018 hat sich auch der Anteil der versiegelten Fläche an der Gesamtfläche deutlich reduziert. Nur ein kleiner Teil wurde für den Anbau benötigt. Die restliche Fläche wird nun von konventioneller Landwirtschaft auf Demeter Landwirtschaft umgestellt und vom Bauckhof in Stütensen bewirtschaftet.

Bilder unten: Pro produzierter Tonne Verkaufsartikel konnten wir unseren Energie-, Wasser- und Flächenverbrauch sowie Emissionen senken.



Standort Duhenweitz & Mühle

Kernindikatoren nach EMAS III		Input (Zahl A)	Output (Zahl B)	Input/Output (Zahl R)	
Bereich Energieeffizienz					
Gesamter direkter Energieverbrauch	2022 / 23	9.024 MWh	26.699 t	0,338	MWh/t
	2021 / 22	10.902 MWh	29.542 t	0,369	MWh/t
	2020 / 21	9.479 MWh	27.833 t	0,341	MWh/t
	2019 / 20	5.023 MWh	20.034 t	0,251	MWh/t
	2018 / 19	4.500 MWh	16.718 t	0,269	MWh/t
Gesamtverbrauch an erneuerbaren Energien	2022 / 23	7.083 MWh	26.699 t	0,265	MWh/t
	2021 / 22	8.758 MWh	29.542 t	0,296	MWh/t
	2020 / 21	8.076 MWh	27.833 t	0,290	MWh/t
	2019 / 20	2.355 MWh	20.034 t	0,118	MWh/t
	2018 / 19	1.964 MWh	16.718 t	0,117	MWh/t
Bereich Materialeffizienz					
Summe aller Rohstoffe	2022 / 23	27.885 t	26.699 t	1,044	t/t
	2021 / 22	33.745 t	29.542 t	1,142	t/t
	2020 / 21	32.638 t	27.833 t	1,173	t/t
	2019 / 20	23.287 t	20.034 t	1,162	t/t
	2018 / 19	20.786 t	16.718 t	1,243	t/t
Bereich Wasser					
Gesamter Wasserverbrauch	2022 / 23	4.635 m ³	26.699 t	0,174	m ³ /t
	2021 / 22	4.725 m ³	29.542 t	0,160	m ³ /t
	2020 / 21	3.800 m ³	27.833 t	0,137	m ³ /t
	2019 / 20	3.521 m ³	20.034 t	0,176	m ³ /t
	2018 / 19	3.017 m ³	16.718 t	0,180	m ³ /t
Bereich Abfall					
Abfallaufkommen Verpackungsmaterial und nicht überwachungsbedürftige Abfälle	2022 / 23	252 t	26.699 t	0,009	t/t
	2021 / 22	512 t	29.542 t	0,017	t/t
	2020 / 21	354 t	27.833 t	0,013	t/t
	2019 / 20	339 t	20.034 t	0,017	t/t
	2018 / 19	298 t	16.718 t	0,018	t/t
Hausmüllähnliche Abfälle	2022 / 23	154.635 l	26.699 t	5,792	l/t
	2021 / 22	199.640 l	29.542 t	6,758	l/t
	2020 / 21	68.640 l	27.833 t	2,466	l/t
	2019 / 20	68.640 l	20.034 t	3,426	l/t
	2018 / 19	68.640 l	16.718 t	4,106	l/t
Gesamtes Abfallaufkommen gefährlicher Stoffe	2022 / 23	499 l	26.699 t	0,019	l/t
	2021 / 22	705 l	29.542 t	0,024	l/t
	2020 / 21	641 l	27.833 t	0,023	l/t
	2019 / 20	839 l	20.034 t	0,042	l/t
	2018 / 19	538 l	16.718 t	0,032	l/t

Umwelterklärung 2023

Kernindikatoren

Staubcontainer	2021 / 22	550 t	29.542 t	0,019	l/t
	2020 / 21	458 t	27.833 t	0,016	l/t
	2019 / 20	122 t	5.894 t	0,021	l/t
	2018 / 19	116 t	5.185 t	0,022	l/t
	2017 / 18	211 t	5.077 t	0,024	l/t
Bereich biologische Vielfalt		114 t	4.653 t	0,042	
Flächenverbrauch verbaute Fläche*	2022 / 23	27.915 m ²	26.699 t	1,046	m ² / t
*Anteil versiegelte Fläche an Gesamtfläche = 30 %	2021 / 22	27.915 m ²	29.542 t	0,945	m ² / t
	2020 / 21	27.915 m ²	27.833 t	1,003	m ² / t
	2019 / 20	26.915 m ²	20.034 t	1,343	m ² / t
	2018 / 19	19.774 m ²	16.718 t	1,183	m ² / t
Bereich Emissionen					
CO ₂ -Äquivalente	2021 / 22	1.563 t	26.699 t	0,059	t/t
	2021 / 22	1.545 t	29.542 t	0,052	t/t
	2020 / 21	2.913 t	27.833 t	0,105	t/t
	2019 / 20	2.201 t	20.034 t	0,110	t/t
	2018 / 19	285 t	16.718 t	0,017	t/t
Schwefeldioxid (SO ₂)	2022 / 23	118 kg	26.699 t	0,004	kg/t
	2021 / 22	60 kg	29.542 t	0,002	kg/t
	2020 / 21	54 kg	27.833 t	0,002	kg/t
	2019 / 20	68 kg	20.034 t	0,003	kg/t
	2018 / 19	96 kg	16.718 t	0,006	kg/t
Stickoxide (NO _x)	2022 / 23	487 kg	26.699 t	0,018	kg/t
	2021 / 22	413 kg	29.542 t	0,014	kg/t
	2020 / 21	162 kg	27.833 t	0,006	kg/t
	2019 / 20	230 kg	20.034 t	0,011	kg/t
	2018 / 19	347 kg	16.718 t	0,021	kg/t



„Ich bin glücklich ein Mitglied vom EMAS-Team sein zu dürfen.
Die Arbeit macht viel Spaß – wir entwickeln Ideen und setzen
Projekte für das Unternehmen um, die sich teilweise auch im
privaten Bereich anwenden lassen.“

Jens Lengemann, arbeitet im Lager

Umweltprogramm

In unserem Umweltprogramm legen wir die Umwelteinzelziele für das Geschäftsjahr 2023/24 fest. Jedem Einzelziel sind die entsprechenden Maßnahmen zur Erreichung unserer Ziele mit Verantwortlichkeiten und Terminen zugeordnet. Die Ziele und Maßnahmen beziehen sich auf die gesamte Bauck GmbH.

Ziele und Maßnahmen	Verantwortlich	Termin	Status
Ziel 1: Reduzierung des Scope 1			
Ziel 1.1	Reduzierung des Scope 1 bis zum Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 um mind. 5 %	Geschäftsführung	
a)	Weiteres Energie-Einsparpotential in der Guten Flocke (insbesondere im Hinblick auf den Gasverbrauch) heben und entsprechende Maßnahmen entwickeln und umsetzen.	Geschäftsführung/ Betriebsleiter Gute Flocke	Ende GJ 2022/2023 in Planung
Ziel 1.2	Reduzierung des Scope 1 bis 2030 um mind. 50 %	Geschäftsführung	
a)	Umstellung auf eine klimaverträglichere Versorgung mit Rohgas aus örtlicher Biogasanlage	Geschäftsführung/ Projektmanagement	Ende Dezember 2022 abgeschlossen
b)	Reduzierung des Gasverbrauches in den Prozessen	Geschäftsführung/ Projektmanagement	Ende 2030 in Planung
Ziel 2: Reduzierung des Scope 2			
	Konkrete Zielen werden noch erarbeitet	folgt noch	folgt noch
Ziel 3: Reduzierung des Scope 3			
Ziel 3.1	Einzelziel 3.1 durch Einsparungen in Höhe von mind. 5 % im Bereich Abfall pro Abteilung bis zum Ende des Geschäftsjahres 2023/2024	Geschäftsführung/UMB	
Ziel 3.1.1	Abfallreduktion Produktverpackungen		laufend
a)	Umstellung Verpackungseinkauf auf neuen Lieferanten mit Optimierung der Nutzen und Gewichte (Umkartons)	Produktmanagement	Sommer 2024 erledigt
b)	Umstellung Stretchfoliendicke von 17 µ auf 12 µ (Materialeinsparung pro Jahr rund 2,8 t)	Produktion/Einkauf	GJ 2023/24 erledigt
Ziel 3.1.2	Abfallreduktion Folien & BigBags		Sommer 2022
a)	Zweitbenutzung von BigBags beim Amixon realisieren	QS/Produktion/Produktmanagement	Ende Oktober 2022 teilweise umgesetzt
b)	Upcyclingmöglichkeiten für gebrauchte BigBags finden und umsetzen	Produktmanagement/ Marketing	Ende GJ 2022/23 abgebrochen
Ziel 3.1.3	Abfallreduktion Papier & Karton		
a)	Digitale Signaturmöglichkeiten finden und nutzbar machen, um Papier zu sparen	Einkauf/Lager/QS/ Vertrieb	Ende GJ 2022/2023 erledigt
b)	Papierhafte Zeitungs- und Zeitschriftenabos auf digitale Versionen umstellen, um Papier zu sparen	Einkauf/Lager	Ende 2023 teilweise umgesetzt
c)	Tablets statt Papier in Lager und Produktion nutzen, um Papier einzusparen und Abfall zu vermeiden	Einkauf/Lager	Ende GJ 2023/2024 teilweise umgesetzt
d)	Umstellung der Personalakten auf E-Akten	Personalabteilung	Ende GJ 2022/2023 erledigt

Umwelterklärung 2023

Umweltprogramm

e)	Umstellung Rechnungseingang digital	Finanzbuchhaltung	Herbst 2023	erledigt
b)	Optimierung Papierverbrauch Werbematerial (Mengen und Papierstärke)	Marketing/Produktmanagement	GJ 2023/2024	in Planung
Ziel 3.2 Fuhrpark/Mobilität Mitarbeitende				
a)	Entwicklung einer Carpolicy für den Bauck-Fuhrpark	Geschäftsführung/UMB	Ende GJ 2023/2024	in Planung
b)	Ausweitung Fahrradleasing (Angebot Zweitrad)	Personalabteilung	laufend	in Umsetzung
Ziel 4: Sonstige Ziele				
Ziel 4.1	Einsparung Wasserverbrauch um 5% für Bewässerung Grünanlagen durch Nutzung Regenwasser	Geschäftsführung	Ende GJ 2023/2024	in Planung
Ziel 4.2 Weiterbildung Mitarbeitende				
a)	Sensibilisierung Mitarbeitende für Nachhaltigkeit durch Gewinnung Teilnehmer für persönliche CO ₂ -Bilanzierung (Projekt KliX ³)	UMB	laufend	in Planung
b)	Schulung aller Mitarbeitenden zu EMAS und Nachhaltigkeit	QS/UMB	jährlich	in Planung

CO₂-Bilanz mit dem KlimAktiv CO₂-Rechner

Uns ist Transparenz besonders wichtig, daher möchten wir an dieser Stelle darauf hinweisen, dass wir den Ansatz zur Berechnung unseres CO₂-Fußabdrucks im Geschäftsjahr 2021/2022 von Netz- auf Vertragsansatz umgestellt haben. Wir beziehen bereits seit mehreren Jahren zu 100% Ökostrom und daher haben wir uns dazu entschieden, den Vertragsansatz zu wählen. Dies zeigt sich in der Bilanz durch einen deutlich geringeren CO₂e-Wert in Scope 2. Insgesamt hat sich die Bilanz dadurch von 2912,7 t CO₂e (GJ 2020/2021) auf 1544,99 t CO₂e im Geschäftsjahr 2021/2022 verringert. Für die Folgejahre werden wir diesen Ansatz fortführen. Zudem wird sich die neu errichtete PV-Anlage, die im Geschäftsjahr 2022/2023 in Betrieb gegangen ist, positiv auswirken. Mithilfe der neuen Anlage nutzen wir eine höhere Mengen an selbst produziertem erneuerbarem Strom.



Erfolgreiche Auditierung



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN




Der für die OmniCert Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0360 unterzeichnende EMAS-Umweltgutachter

Thorsten Grantner (Registrierungsnummer DE-V-0284), akkreditiert für den Bereich

 10.61.0: Mahl- und Schälmaschinen

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Bauck GmbH, wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, mit der Registrierungsnummer DE-151-00023, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

-  die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in Verbindung mit der Verordnung (EU) 2017/1505 sowie der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
-  das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
-  die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation in der Umwelterklärung geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bad Abbach, den _____

Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Grantner
Umweltgutachter DE-V-0284

Erklärung der Geschäftsführung

Mit der vorliegenden Umwelterklärung möchten wir unsere Mitarbeitenden, unsere Geschäftspartner:innen und die interessierte Öffentlichkeit sowie die Behörden über unser Umweltmanagementsystem und den Umweltschutz in unserem Unternehmen informieren.

Die Ausführungen sollen unsere Form der umweltbewussten Unternehmensführung, den Stellenwert, den offenen Dialog und das gegenseitige Vertrauen für umweltrelevante Fragen fördern.

Jan-Peter Bauck
Geschäftsführer
Rosche, den 30.09.2023

Weitere Informationen

Die nächste vollständige Umwelterklärung ist spätestens bis zum 02. Oktober 2024 zu begutachten und zu validieren. Die Erstellung und Veröffentlichung der nächsten vereinfachten, aktualisierten und validierten Umwelterklärung ist bis spätestens 02. Oktober 2024 zu verwirklichen. In dieser vereinfachten Erklärung werden Resultate der internen Umweltbetriebsprüfungen aufgenommen,

Zahlen und Fakten der Umweltleistungen aus dem Geschäftsjahr 2022/2023 veröffentlicht und ein Überblick über die Verwirklichung des Umweltprogramms, sowie über sonstige bedeutende umweltrelevante Veränderungen in der Organisation gegeben. Der zuständigen Registrierungsstelle ist jährlich eine vereinfachte aktualisierte, nicht validierte Umwelterklärung zu übersenden.

Kontakt

Ihre Meinung zu dieser Umwelterklärung ist uns wichtig.

Wir freuen uns über den Kontakt mit Ihnen.

Bitte wenden Sie sich an:
Katrin Porsch · katrin.porsch@bauck.de
Tel. 05803 – 9873 0



Bauck GmbH • Duhlenweitz 4 • 29571 Rosche • Tel: +49 (0) 5803 9873-0
www.bauck.de • info@bauck.de • DE-ÖKO-007